

Statistischer Bericht

B I 5 – j / 12

┌ Absolventen/Abgänger der
allgemeinbildenden Schulen
im **Land Brandenburg 2012**

Impressum

Statistischer Bericht
B I 5 – j / 12

Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen im **Februar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Schulformen.....	6
Tabellen	
1 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Schulformen und rechtlichem Status der Schulen.....	6
2 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen.....	7
3 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und Schulformen.....	8
4 Absolventen/Abgänger aus der Gesamtschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen.....	9
5 Absolventen/Abgänger aus der Oberschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen.....	9
6 Absolventen/Abgänger aus dem Gymnasium am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen.....	10
7 Absolventen/Abgänger aus der Förderschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen.....	10
8 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Verwaltungsbezirken und Abschlüssen.....	11
9 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und staatlichen Schulämtern.....	12
10 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und Arbeitsagenturbezirken.....	13
11 Absolventen/Abgänger am Ende der Schuljahre 2004/2005 bis 2011/2012 nach Abschlüssen.....	14
Anlage.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Erhebung zu Absolventen/Abgänger ist Bestandteil der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen und wird jährlich zum Schuljahresende als koordinierte Länderstatistik durchgeführt.

Auswertungen der erhobenen Daten werden in der regionalen Gliederung bis auf die Ebene der Verwaltungsbezirke auf der Basis des Schulstandortes vorgenommen.

Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden Schulen, welche Abschluss- oder Abgangszeugnisse vergeben und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft.

Rechtsgrundlagen

- Vereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Sicherung eines einheitlichen Aufkommens schulstatistischer Daten für überregionale und internationale Zwecke/Beschluss der KMK vom 28.1.2000
- Brandenburgisches Schulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002 (GVBl. I S.78), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 2011 (GVBl. I Nr. 35)
- Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) zur Durchführung der Erhebungen.

Zweck und Ziele der Statistik

Zum Erhebungsprogramm der Schulstatistik gehören Angaben über Schulen, Klassen, Schüler, Absolventen/ Abgänger, Lehrkräfte und Unterricht auf der Grundlage der Verwaltungsdaten der Schulen.

Die Schulstatistik liefert jährlich detaillierte Informationen u. a. über die Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und Schularten, der Absolventen nach Abschlussarten und der Lehrer nach Alter und den von ihnen erteilten Unterrichtsstunden.

Aufgabe der Schulstatistik ist es, aussagefähige Daten zur Situation und Entwicklung im Schulbereich bereitzustellen.

Hauptnutzer sind das MBS, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die KMK, Eurostat und wissenschaftliche Einrichtungen.

Methodik/Besonderheiten

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten stammen aus der jährlichen Schulstatistik.

Im Land Brandenburg werden, mit Ausnahme der Absolventen/Abgänger, Individualdaten erhoben. Die Erhebungsmerkmale werden vom MBS des Landes Brandenburg in Anlehnung an den Kerndatensatz der KMK festgelegt.

Aufgrund der Kulturhoheit der Länder haben sich unterschiedliche Bildungssysteme entwickelt. Um einen Ländervergleich der schulstatistischen Ergebnisse zu ermöglichen, wurde vom Statistischen Bundesamt und der KMK eine Bundessystematik geschaffen, d. h. eine einheitlich abgegrenzte Komprimierung der schulstatistischen Ergebnisse der einzelnen Länder.

Die Ergebnisse dieses Berichtes sind nach Ländersystematik aufbereitet, sie sind für Ländervergleiche nicht geeignet.

Der Bericht enthält Ergebnisse über Absolventen/ Abgänger des Landes Brandenburg am Ende eines Schuljahres an allgemeinbildenden Schulen und beruflichen

Gymnasien. Die Ergebnisse werden nach Schulformen und Bildungsabschlüssen aber auch nach Schulämtern, Verwaltungs- oder Arbeitsagenturbezirken dargestellt.

Schulstruktur im Land Brandenburg

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach **Schulstufen** und **Jahrgangsstufen** gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die **Primarstufe** und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die **Sekundarstufe I**. Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe (gOst) und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Definitionen

• Absolventen/Abgänger

Als Absolventen bzw. Abgänger gelten statistisch Schülerinnen und Schüler, die mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schule verlassen, unabhängig davon, ob sie zum Erwerb weiterer Abschlussqualifikationen in eine andere allgemeinbildende Schulform wechseln. Schülerinnen und Schüler, die nach der 10. Jahrgangsstufe einer Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule übergehen, wurden nicht als Absolventen gezählt.

Allgemeinbildende Schulen

• Grundschule

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6. In diesem Bildungsgang wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die staatlichen Schulämter können genehmigen, dass die Jahrgangsstufe 1 und 2 als flexible Eingangsphase geführt wird oder jahrgangsübergreifende Klassen gebildet werden.

• Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Die Gesamtschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 13, vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst in integrierter Form den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife, den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

An Gesamtschulen können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

Eine Gesamtschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Gymnasium**

Das Gymnasium umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 13, vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Im Schuljahr 2011/2012 erwarb man letztmalig die allgemeine Hochschulreife in der Jahrgangsstufe 13.

An Gymnasien können Leistungs- und Begabungsklassen ab Jahrgangsstufe 5 mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg eingerichtet werden.

• **Oberschule**

Die Oberschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10, vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb des Real- schulabschlusses/der Fachoberschulreife. Durch eine individuelle Gestaltung der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I soll eine Fortsetzung in der Sekundarstufe II ermöglicht werden.

Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Eine Oberschule kann mit einer Grundschule zusammengefasst sein.

• **Berufliches Gymnasium**

Das berufliche Gymnasium an beruflichen Schulen umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13 und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

• **Förderschule**

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend des sonderpädagogischen Förderbedarfs an Förderschulen mit verschiedenen Förderschwerpunkten unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“ und es werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn dort im begründeten Einzelfall eine bessere Förderung erfolgt.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

• **Zweiter Bildungsweg**

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schulen des Zweiten Bildungsweges, die schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Te- lekollg.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung der **Hauptschulabschluss/ die Berufsbildungsreife**,
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10
 - der **erweiterte Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - der **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufe 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein **Abgangszeugnis**.

In der gymnasialen Oberstufe der Sekundarstufe II wird nach erfolgreichem Abschluss die **allgemeine Hochschulreife** erworben.

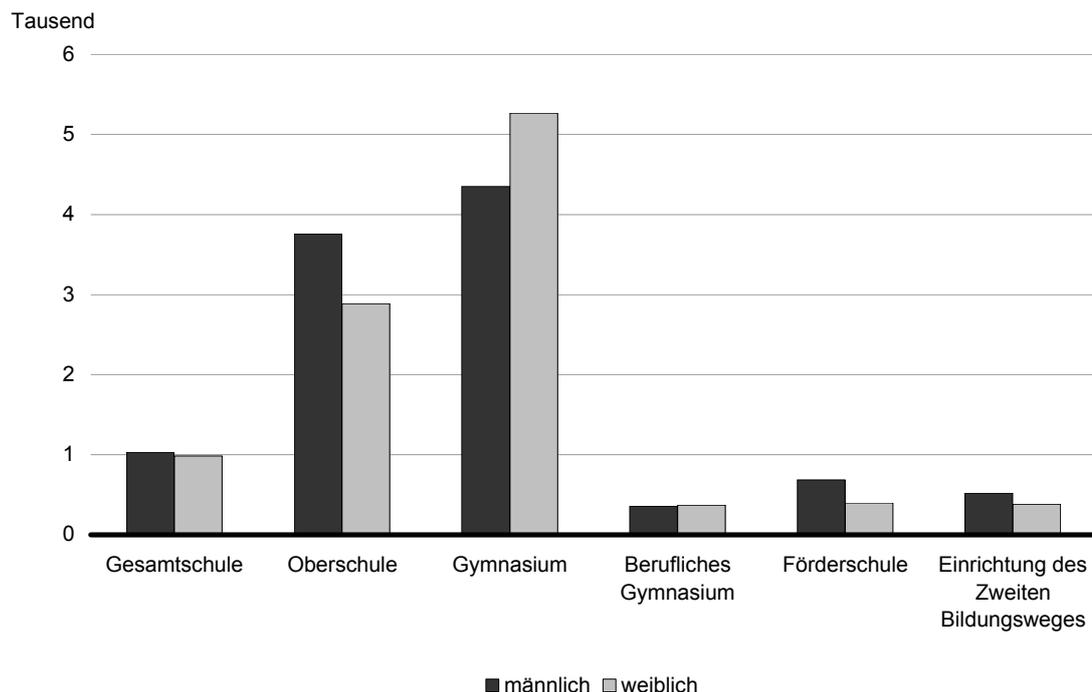
Der schulische Teil der **Fachhochschulreife** kann nach der erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren der Qualifikationsphase erteilt werden. Nach dem Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife kann die Fachhochschulreife erteilt werden, wenn eine Berufsausbildung oder eine im Umfang und Ausgestaltung der fachpraktischen Ausbildung der Fachoberschule entsprechende Ausbildung nachgewiesen wird.

Nichtschülerprüfungen erfolgen nach der Verordnung zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife für Nichtschülerinnen und Nichtschüler vom 23. August 1997 in der Fassung vom 1. April 2004.

1 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Schulformen und rechtlichem Status der Schulen

Schulform	Absolventen/Abgänger			Davon aus Schulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	öffentlicher Träger		freier Träger	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamtschule	2 018	1 034	984	1 917	943	101	41
Oberschule	6 643	3 758	2 885	6 242	2 722	401	163
Gymnasium	9 613	4 348	5 265	8 539	4 728	1 074	537
Berufliches Gymnasium	727	358	369	724	368	3	1
Förderschule insgesamt	1 084	684	400	993	365	91	35
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	783	496	287	770	284	13	3
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	245	150	95	178	67	67	28
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	903	521	382	903	382	-	-
Insgesamt	20 988	10 703	10 285	19 318	9 508	1 670	777
außerdem Nichtschülerprüfung	57	43	14	53	14	4	-

Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Schulformen



2 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil an insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	Prozent	Anzahl	
		Insgesamt		
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	571	2,7	389	182
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	623	3,0	386	237
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	245	1,2	150	95
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	1 439	6,9	925	514
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	760	3,6	453	307
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	1 714	8,2	1 062	652
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	2 474	11,8	1 515	959
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	3 147	15,0	1 792	1 355
Berechtigung zum Besuch der gOst	3 873	18,5	1 908	1 965
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	7 020	33,4	3 700	3 320
Fachhochschulreife	41	0,2	26	15
Allgemeine Hochschulreife	10 014	47,7	4 537	5 477
Hochschulreife zusammen	10 055	47,9	4 563	5 492
Insgesamt	20 988	100	10 703	10 285
		außerdem Nichtschülerprüfung		
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	9	15,8	6	3
erweiterter Hauptschulabschluss/ erweiterte Berufsbildungsreife	30	52,6	22	8
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	5	8,8	5	–
Berechtigung zum Besuch der gOst	10	17,5	7	3
Fachhochschulreife	2	3,5	2	–
Allgemeine Hochschulreife	1	1,8	1	–
Insgesamt	57	100	43	14

3 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und Schulformen

Abschluss	Absolventen/Abgänger						
	insgesamt	davon					
		Gesamt- schule	Oberschule	Gymnasium	berufliches Gymnasium	Förder- schule	Einrichtung des ZBW
	insgesamt						
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	571	41	386	12	–	132	–
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "Lernen"	623	3	31	–	–	589	–
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	245	–	–	–	–	245	–
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	1 439	44	417	12	–	966	–
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	760	79	459	33	–	83	106
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	1 714	204	1 427	6	–	12	65
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	2 474	283	1 886	39	–	95	171
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	3 147	540	2 098	45	–	6	458
Berechtigung zum Besuch der gOst	3 873	333	2 242	1 019	224	6	49
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	7 020	873	4 340	1 064	224	12	507
Fachhochschulreife	41	–	–	–	–	–	41
Allgemeine Hochschulreife	10 014	818	–	8 498	503	11	184
Hochschulreife zusammen	10 055	818	–	8 498	503	11	225
Insgesamt	20 988	2 018	6 643	9 613	727	1 084	903
	weiblich						
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	182	11	127	6	–	38	–
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "Lernen"	237	2	10	–	–	225	–
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	95	–	–	–	–	95	–
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	514	13	137	6	–	358	–
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	307	36	183	14	–	31	43
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	652	80	543	3	–	3	23
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	959	116	726	17	–	34	66
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 355	246	896	18	–	3	192
Berechtigung zum Besuch der gOst	1 965	168	1 126	535	119	–	17
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	3 320	414	2 022	553	119	3	209
Fachhochschulreife	15	–	–	–	–	–	15
Allgemeine Hochschulreife	5 477	441	–	4 689	250	5	92
Hochschulreife zusammen	5 492	441	–	4 689	250	5	107
Insgesamt	10 285	984	2 885	5 265	369	400	382

4 Absolventen/Abgänger aus der Gesamtschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil an insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	Prozent	Anzahl	
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	41	2,0	30	11
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	3	0,1	1	2
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	–	–	–	–
Ohne Hauptschulabschluss Ohne Berufsbildungsreife zusammen	44	2,2	31	13
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	79	3,9	43	36
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	204	10,1	124	80
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	283	14,0	167	116
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	540	26,8	294	246
Berechtigung zum Besuch der gOst	333	16,5	165	168
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	873	43,3	459	414
Fachhochschulreife	–	–	–	–
Allgemeine Hochschulreife	818	40,5	377	441
Hochschulreife zusammen	818	40,5	377	441
Insgesamt	2 018	100	1 034	984

5 Absolventen/Abgänger aus der Oberschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil an insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	Prozent	Anzahl	
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	386	5,8	259	127
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	31	0,5	21	10
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	–	–	–	–
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	417	6,3	280	137
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	459	6,9	276	183
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	1 427	21,5	884	543
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	1 886	28,4	1 160	726
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	2 098	31,6	1 202	896
Berechtigung zum Besuch der gOst	2 242	33,7	1 116	1 126
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	4 340	65,3	2 318	2 022
Fachhochschulreife	–	–	–	–
Allgemeine Hochschulreife	–	–	–	–
Hochschulreife zusammen	–	–	–	–
Insgesamt	6 643	100	3 758	2 885

6 Absolventen/Abgänger aus dem Gymnasium am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil an insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	Prozent	Anzahl	
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	12	0,1	6	6
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	–	–	–	–
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	–	–	–	–
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	12	0,1	6	6
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	33	0,3	19	14
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	6	0,1	3	3
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	39	0,4	22	17
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	45	0,5	27	18
Berechtigung zum Besuch der gOst	1 019	10,6	484	535
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	1 064	11,1	511	553
Fachhochschulreife	–	–	–	–
Allgemeine Hochschulreife	8 498	88,4	3 809	4 689
Hochschulreife zusammen	8 498	88,4	3 809	4 689
Insgesamt	9 613	100	4 348	5 265

7 Absolventen/Abgänger aus der Förderschule am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil an insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl	Prozent	Anzahl	
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	132	12,2	94	38
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	589	54,3	364	225
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	245	22,6	150	95
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	966	89,1	608	358
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	83	7,7	52	31
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	12	1,1	9	3
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	95	8,8	61	34
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	6	0,6	3	3
Berechtigung zum Besuch der gOst	6	0,6	6	–
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	12	1,1	9	3
Fachhochschulreife	–	–	–	–
Allgemeine Hochschulreife	11	1,0	6	5
Hochschulreife zusammen	11	1,0	6	5
Insgesamt	1 084	100	684	400

8 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Verwaltungsbezirken und Abschlüssen

Kreisfreie Stadt Landkreis		Absolventen/Abgänger				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife
Brandenburg an der Havel	i	643	38	80	204	321
	w	328	12	39	88	189
Cottbus	i	978	63	105	303	507
	w	445	18	40	135	252
Frankfurt (Oder)	i	629	40	43	208	338
	w	292	17	14	92	169
Potsdam	i	1 717	62	127	408	1 120
	w	862	19	61	177	605
Barnim	i	1 292	101	147	426	618
	w	623	34	64	189	336
Dahme-Spreewald	i	1 432	74	167	469	722
	w	722	24	71	217	410
Elbe-Elster	i	964	66	102	367	429
	w	482	21	41	176	244
Havelland	i	1 470	105	167	472	726
	w	705	36	79	204	386
Märkisch-Oderland	i	1 501	109	208	534	650
	w	707	39	65	259	344
Oberhavel	i	1 772	99	223	618	832
	w	858	31	69	317	441
Oberspreewald-Lausitz	i	895	79	150	330	336
	w	437	40	48	160	189
Oder-Spree	i	1 531	127	171	531	702
	w	740	38	71	246	385
Ostprignitz-Ruppin	i	966	75	180	273	438
	w	501	24	69	157	251
Potsdam-Mittelmark	i	1 351	74	111	457	709
	w	682	33	39	213	397
Prignitz	i	642	75	72	251	244
	w	325	26	32	125	142
Spree-Neiße	i	777	46	105	283	343
	w	414	16	48	139	211
Teltow-Fläming	i	1 376	101	161	499	615
	w	660	39	61	242	318
Uckermark	i	1 052	105	155	387	405
	w	502	47	48	184	223
Land Brandenburg	i	20 988	1 439	2 474	7 020	10 055
	w	10 285	514	959	3 320	5 492

9 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und staatlichen Schulämtern

Abschluss	Staatliches Schulamt					
	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Perleberg	Wünsdorf
	insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	132	106	58	98	100	77
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	100	103	103	124	113	80
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	47	45	45	54	36	18
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	279	254	206	276	249	175
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	125	126	106	152	155	96
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	360	336	196	270	320	232
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	485	462	302	422	475	328
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	722	479	386	546	532	482
Berechtigung zum Besuch der gOst	819	804	427	727	610	486
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	1 541	1 283	813	1 273	1 142	968
Fachhochschulreife	–	16	–	8	17	–
Allgemeine Hochschulreife	2 876	1 599	1 023	1 682	1 497	1 337
Hochschulreife zusammen	2 876	1 615	1 023	1 690	1 514	1 337
Insgesamt	5 181	3 614	2 344	3 661	3 380	2 808
	weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	39	35	23	32	25	28
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "Lernen"	44	44	39	42	39	29
Abschluss der Schule mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	17	16	19	20	17	6
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	100	95	81	94	81	63
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	56	42	54	59	58	38
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	162	135	58	91	112	94
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	218	177	112	150	170	132
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	275	199	170	232	254	225
Berechtigung zum Besuch der gOst	407	411	203	365	345	234
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	682	610	373	597	599	459
Fachhochschulreife	–	7	–	2	6	–
Allgemeine Hochschulreife	1 577	889	559	896	828	728
Hochschulreife zusammen	1 577	896	559	898	834	728
Insgesamt	2 577	1 778	1 125	1 739	1 684	1 382

10 Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres 2011/2012 nach Abschlüssen und Arbeitsagenturbezirken

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
	insgesamt				
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	121	58	98	154	140
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "Lernen"	123	103	124	154	119
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	48	45	54	46	52
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	292	206	276	354	311
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	142	106	152	194	166
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	379	196	270	448	421
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	521	302	422	642	587
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	534	386	546	778	903
Berechtigung zum Besuch der gOst	880	427	727	836	1 003
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	1 414	813	1 273	1 614	1 906
Fachhochschulreife	16	–	8	17	–
Allgemeine Hochschulreife	1 785	1 023	1 682	2 223	3 301
Hochschulreife zusammen	1 801	1 023	1 690	2 240	3 301
Insgesamt	4 028	2 344	3 661	4 850	6 105
	weiblich				
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife	40	23	32	43	44
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "Lernen"	50	39	42	55	51
Abschluss der Schule mit dem sonder- pädagogischen Förderbedarf "geistige Entwicklung"	18	19	20	19	19
Ohne Hauptschulabschluss/ Ohne Berufsbildungsreife zusammen	108	81	94	117	114
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	48	54	59	74	72
Erweiterter Hauptschulabschluss/ Erweiterte Berufsbildungsreife	152	58	91	175	176
Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife zusammen	200	112	150	249	248
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	225	170	232	347	381
Berechtigung zum Besuch der gOst	449	203	365	456	492
Realschulabschluss/ Fachoberschulreife zusammen	674	373	597	803	873
Fachhochschulreife	7	–	2	6	–
Allgemeine Hochschulreife	1 002	559	896	1 214	1 806
Hochschulreife zusammen	1 009	559	898	1 220	1 806
Insgesamt	1 991	1 125	1 739	2 389	3 041

11 Absolventen/Abgänger am Ende der Schuljahre 2004/2005 bis 2011/2012 nach Abschlüssen

Schuljahr	Absolventen/Abgänger					
	insgesamt	davon				
		ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschulabschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschulabschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife	
Insgesamt						
2004/2005	i	36 584	3 397	6 244	15 631	11 312
	w	18 024	1 049	2 383	7 963	6 629
2005/2006	i	36 029	3 555	6 254	14 462	11 758
	w	17 507	1 131	2 393	7 170	6 813
2006/2007	i	32 179	3 024	4 708	12 148	12 299
	w	16 084	1 003	1 801	6 078	7 202
2007/2008	i	26 882	2 448	3 552	8 883	11 999
	w	13 623	857	1 389	4 391	6 986
2008/2009	i	24 792	1 938	3 539	6 303	13 012
	w	12 819	691	1 444	3 191	7 493
2009/2010	i	20 996	1 629	2 832	6 324	10 211
	w	10 738	590	1 136	3 180	5 832
2010/2011	i	17 238	1 411	2 764	5 757	7 306
	w	8 546	549	1 043	2 927	4 027
2011/2012	i	20 988	1 439	2 474	7 020	10 055
	w	10 285	514	959	3 320	5 492
darunter ausländische Absolventen/Abgänger						
2004/2005	i	319	43	62	114	100
	w	160	13	23	53	71
2005/2006	i	331	46	46	147	92
	w	164	17	18	73	56
2006/2007	i	399	38	81	110	170
	w	228	11	33	61	123
2007/2008	i	388	32	66	130	160
	w	203	10	30	64	99
2008/2009	i	332	17	64	116	135
	w	178	5	34	54	85
2009/2010	i	370	25	74	142	129
	w	190	8	31	68	83
2010/2011	i	359	25	43	143	148
	w	170	9	15	64	82
2011/2012	i	464	26	53	174	211
	w	220	4	19	76	121

Anlage

Zugehörigkeit der Kreise bzw. Gemeinden zu den Bezirken der Agentur für Arbeit

Arbeitsagenturbezirk	bestehend aus den Kreisen bzw. Gemeinden
Cottbus	<ul style="list-style-type: none">- Kreisfreie Stadt Cottbus- Landkreis Elbe-Elster- Landkreis Oberspreewald-Lausitz- Landkreis Spree-Neiße- Landkreis Dahme-Spreewald, <u>ohne</u> die zum Bezirk der Agentur für Arbeit Potsdam gehörenden Gemeinden Bestensee, Eichwalde, Groß Köris, Halbe, Heidesee, Königs Wusterhausen (Stadt), Märkisch Buchholz (Stadt), Mittenwalde (Stadt), Münchehofe, Schönefeld, Schulzendorf, Schwerin, Teupitz (Stadt), Wildau, Zeuthen
Eberswalde	<ul style="list-style-type: none">- Landkreis Uckermark- Landkreis Barnim
Frankfurt (Oder)	<ul style="list-style-type: none">- Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)- Landkreis Märkisch-Oderland- Landkreis Oder-Spree
Neuruppin	<ul style="list-style-type: none">- Landkreis Prignitz- Landkreis Ostprignitz-Ruppin- Landkreis Oberhavel- Landkreis Havelland
Potsdam	<ul style="list-style-type: none">- Kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel- Kreisfreie Stadt Potsdam- Landkreis Potsdam-Mittelmark- Landkreis Teltow-Fläming- und zum Landkreis Dahme-Spreewald gehörenden Gemeinden Bestensee, Eichwalde, Groß Köris, Halbe, Heidesee, Königs Wusterhausen (Stadt), Märkisch Buchholz (Stadt), Mittenwalde (Stadt), Münchehofe, Schönefeld, Schulzendorf, Schwerin, Teupitz (Stadt), Wildau, Zeuthen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14C
Tel. 0331 8173-1143
Fax 0331 27548-297
statistik.schuldaten@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Allgemeinbildende Schulen im Land Brandenburg B I 1 – jährlich
- Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 2 – jährlich
- Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Land Brandenburg B I 8 – jährlich
- Allgemeinbildende Schulen: Ergebnisse nach Verwaltungs- und Schulamtsbezirken B I 9 – jährlich
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg B II 1 – jährlich
- Berufliche Schulen im Land Brandenburg: Ergebnisse nach Verwaltungsbezirken B II 3 – jährlich
- Ausbildungsstätten für Fachberufe im Gesundheitswesen im Land Brandenburg B II 6 – jährlich